

St. Martin – das Fest des Teilens und des Lichtes

1) Ideen für eine gemeinsame Aktivität

Erinnern Sie sich gemeinsam zurück, wie das Fest St. Martin in Ihrer Kindheit gefeiert wurde. Haben Sie die Laterne selbst gebastelt? Aus welchem Material war sie? Erinnern Sie sich noch an den Nervenkitzel, den Sie ob der brennenden Kerze verspürt haben? So wie es in dem Lied „Laterne Laterne“ so schön heißt: Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht. Welche Brauchtümer verbinden Sie noch mit St. Martin? Vielleicht gehen Sie gemeinsam ins Gasthaus zum Ganslessen. Oder Sie backen Martinskipferl nach einem einfachen Rezept, bei dem alle zusammen helfen können.

St. Martin ist das Fest des Teilens und des Lichtes. Der Hl. Martin hat seinen Soldatenmantel mit dem Bettler geteilt. Welche Bedeutung hatte das Teilen früher? Was kann man alles Teilen (Essen, Dinge, Zeit, Liebe...)?

2) Tipps für die Angehörigen

Das Licht der Laternen spendet Hoffnung, Wärme und Zuversicht. Gönnen Sie sich nach einem anstrengenden Tag am Abend eine Auszeit und machen Sie es sich gemütlich. Zünden Sie Kerzen an und genießen ganz bewusst die gemütliche Atmosphäre. Lassen Sie den Tag vor Ihrem inneren Auge vorüberziehen und versuchen Sie, drei Dinge zu finden, für die Sie dankbar sein können. Es ist wichtig, sich immer wieder die guten, schönen oder auch lustigen Dinge im Alltag bewusst zu machen.

3) Anregung für Menschen mit Demenz

Auf der Speisekarte sind einige Buchstaben verloren gegangen. Helfen Sie mit, die Karte wieder zu vervollständigen.

Ganslkarte

_ansl_uppe mit Br_selkn_del

Ge_ackene Ganslle_er

Gan_lgr_stl

Gebr_tene _anslke_le mit E_rdäpf_elkn_deln und Rot_raut

Ganslpl_tte für 4 Pe_sonen

Gef_llter Bra_apfel

Ma_onip_la_schin_en

Maro_roula_e

Wir b_tten um Vo_be_tellun_en!

Nützliche Telefonnummern: Caritas Angehörigenberatung (Mo-Fr: 8-17 Uhr): 0664 842 96 09 oder 0664 825 22 58
Telefonseelsorge (24h): 142